

FRÄULEIN MARGARETHE SPINDLER
zugeeignet.

Sechs
LIEDER
für eine
Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

B. STAVENHAGEN.

Op. 1.

Pr. 3 Mk. 60 Pf.

*Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Der internationalen Verträge gemäß geschützt.*

Berlin, Verlag von Ries & Erler

Königl. Sächs. Hof-



Musikalienhändler.

R. E.

Nº 1. Lied an Meieli.

(Hoffmann v. Fallersleben.)

B. Stavenhagen, Op. 4.

Andante.

0 könn-tet Ihr hö-ren und

se-hen sie und den Zau-ber, der sie um-schwe-bet, so

wiss-tet auch Ihr wa-rum Mei-e-li in mei-nen Lie-dern

poco a poco più animato

le-bet; so wiss-tet auch Ihr wie ich Nacht und Tag von

poco a poco più animato

mp

ihr nur träu - me und sin - ge, von ihr nur sa - gen und

dolce
dich - ten mag, wie schlecht es mir auch ge - lin - ge.
p *dolce*

Denn Al - les ist nur für Mei - e - li, soll ein - zig nur ihr ge -

fal - len, drum was ich sing' ist auch nur für sie und
l. H.

p
säng ich wie Nach - ti - gal - len und säng' ich wie Nach - ti - gal - len!
p

Nº 2. Lied an Meieli.

(Hoffmann v. Fallersleben.)

Larghetto ma non troppo.

Ich sa - - - he die blau - - e un - -

end - - - li - che See, - - - wie ward mir's im

Her - - - zen so woh - - lig und weh! - - - Doch

hab' ich dein blau - - - es Au - - - ge ge - -

mf *sempre legato* *p* *cresc.* *mf*

se - - - hen und weiss nun sel - - - ber nicht

wie mir ge - seh'n. *espressivo*

Und

wenn ich die blau - - - e un - end - - - li - che

See auch im - - mer und im - - - mer

wie - - - der sah, das Was - - - ser
cresc.
 e - - - wig doch Was - - - ser
mf
 blie - - be: dein Au - - - ge ist e - - - wig un - -
molto cresc. *f*
mf
 end - - - li - che Lie - - be, un - - end - -
cresc. possibile
 - - - li - che Lie - - be!
espressivo

Nº 3. „Ström' leise“

(Robert Burns.)

Allegro moderato.

pp e sempre con sordino

p

Ström' lei - se du Bäch - lein am

grü - nen - den Hang, ström lei - se und lau - sche dem

Wie - - - gen sang. *p* Dort

schlum-mert mein Lieb - chen am blu - mi - gen Saum, ström

pp

lei - se du Bäch - lein, ver - schön ih - ren

Traum. Wie schön dei - ne U - fer sich

Più animato.

schlängelnd hinzieh'n, dran Blu-men so duf - tig so lieb - lich er-blüh'n. Da

sitz mit der hol - den ich trau - lich vereint, wenn schei-dend vom Ta - ge der

A - - - bend-thau weint.

Oft hat schon mein Lieb-chen der

Bach mir ge-grüsst, der mur - melnd und schäu - mend am

Häus - - chen hin fließt, der Glück - li - - che hat ja den

Fuss ihr umspült, der Glück-li - che hat ja den Leib — ihr ge -

poco riten.

Tempo I.

kühlt!

pp e con sordino

p

Ström

R.H.

lei - se, mein Bäch - lein so duf - tig um - blüht, — ström

sempre legato

lei - se mein Bäch - lein und hö - - - re mein

[illegible]

blu - mi - gen Saum, ström lei - se mein Bäch - lein, ver -

schön ih-ren Traum!

morendo

ver - schön — ih - ren Traum.

morendo

Nº 4. Lied an Hafisa.

(Mirza - Schaffy.)

Moderato.

dolce

Neig' schö - ne Kuos - - pe

dich zu mir, und was ich bit - - te das thu - - e mir;

ich will dich pfle - gen und hal - - ten, ich will dich pfle - gen und

f con molto espressione

hal - - ten, Du sollst bei mir er - war - men und sollst in mei - nen Ar - men zur

riten. *dim.*

Blu - me, zur Blu - - me dich ent - - fal - - ten.

pp a tempo

Neig' schö - ne Knos - - pe dich zu mir und was ich bit - - te

a tempo

pp *dolciss.*

das thu - - e mir. Nei - ge dich, neig' dich zu

con sordino

pp

mir.

Nº 5. Erste Begegnung.

(Walter v. der Vogelweide.)

Con fuoco **ff**

Wohl mir der

f e sempre legato *mf*

Stun - de, da ich sie er - schau - te, die mir das Herz und den

Muth hat be - fan - - gen, seit ich die Sin - ne so ganz ihr ver -

trau - te, dass mich der Lieb - li - chen Tu - gen - den zwan - - gen,

ten.

dolce *ff a tempo*

dass ich ihr fol - - - ge, an - ders nicht kann, das hat die

poco rit. *a tempo*

p *f*

Gu - te, die Schö - ne ge - ma - chet, und ihr ro - - ther

immer steigend

Mund, der so min - nig - lich, der so min - nig - lich la - - -

- chet.

ff

poco rit.

Tranquillo.

p

Hab ich das Herz und den Sinn doch ge - - wen - - -

p

det nur auf die Lie - be, die Gü - te, die

Rei - - - ne. Mög uns nun Bei - den wohl

wer - den vol - len - - - - det, was ich von

ihr zu er - wer - ben noch mei - - - - ne.

r. H.

r. H.

r. H.

Tempo I.

p Was ich von Freu - - den auf Er - den ge - wann, *ff* das hat die

pp *poco rit.* *a tempo*

Gu - te, die Schö - ne ge - ma - chet, und ihr ro - - ther

immer steigend Mund, der so min - nig - lich, der so min - nig - lich la - - -

- chet!

ff

poco a poco ritenuto

Nº 6. Die verschwiegene Nachtigall.

(W. von der Vogelweide.)

Tranquillo.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a piano introduction in A major, 3/4 time, marked *Tranquillo.* and *pp e con sordino*. The introduction consists of four measures of piano accompaniment. The vocal melody begins in the fifth measure with the word 'Un'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. The lyrics are: 'Un - ter der Lin - - den, an der Hai - - de, wo ich mit mei - nem Trau - - - ten sass, da mögt ihr fin - - den, wie wir Bei - de Blu - men bra - chen und das'. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano accompaniment features a consistent eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. The key signature is A major (three sharps) and the time signature is 3/4.

dolce

Un - ter der Lin - - den, an der Hai - - de, wo ich mit

mei - nem Trau - - - ten sass, da mögt ihr fin - - den,

wie wir Bei - de Blu - men bra - chen und das

Gras. Vor dem Wald mit sü - - sem Schall,

Tan - da-ra-dei! Tan - da-ra-dei!

sang — im Thal die Nach - - ti - gall.

Tan - da-ra-dei! Tan - da-ra-dei!

Un poco più animato.

p

Ich kam ge - - gan - - - gen zu der Stel - - - le,

p e senza sordino

mein Lieb - - ster war schon vor mir dort.

Mich hat em - - pfan - - - gen mein Ge - - sel - - - le,

molto crescendo

dass ich bin se - - - lig im - - - mer fort!

Tempo I.

dolce

Ob er mir auch Küs - - - se bot,

pp e con sordino *pp* *pp*

f Tan - da-ra-dei! *p* Tan - da-ra-dei!

f *p*

seht — wie ist mein Mund so roth!

pp *pp*

p Tan - da-ra-dei! *f* Tan - da-ra-dei!

p *f*

p Wie ich da

ruh - - te, wüsst es Ei - - ner, be - hü - te Gott, — ich

schäm - - te mich! Wie mich der Gu - - te herz - - te,

Kei - - ner er - fah - re das — als Er und ich;

und — ein klei - - nes Vö - - ge - lein,

p Tan - da-ra-dei ! *f* Tan-da-ra-dei ! das — wird

wohl ver - - schwie - - gen sein ! *p* Tan - da-ra-dei !

pp Tan-da-ra-dei !